

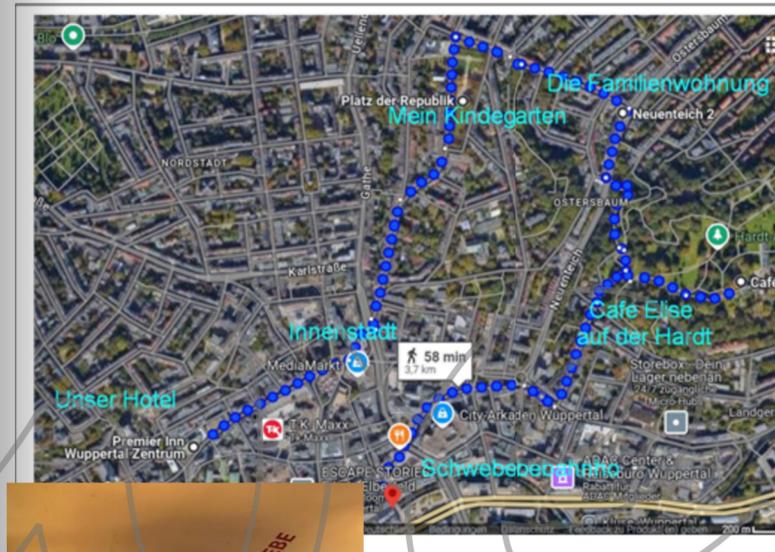
## Ein Wochenende in Wuppertal 22.-24.11.2024



*..und Erinnerungen an frühere Zeiten  
von Klaus*



cew



Beginnen wir mit dem  
Spaziergang durch die  
Innenstadt am 23. nach  
dem Frühstück



Erstmal  
ankommen mit  
der Deutschen  
Bundesbahn. Für  
manche  
problemlos



.. für Andere, auch aus Mün-  
chen mit 3 Stunden Ver-  
spätung aber gestärkt.

..aber schließlich  
sind wir alle an-  
gekommen



Ausgangspunkt ist das  
schöne Hotel Premier Inn in  
der Neumarkt-Straße ,  
dann Frühstück im Cafe  
Dahlmann





Im Café Dahlmann waren wir auch am letzten Tag unserer Rückfahrt mit dem Zug über Köln nach München, diesmal ohne größere Zugverspätungen , geht also auch .

Die Innenstadt, hier der Neptunbrunnen vor dem Rathaus und der Sagen-gestalt Ritter Arnold



Die Innenstadt sah früher natürlich anders aus, der Neumarkt vor dem Rathaus war voller Marktstände, am Kopfende des Marktes das Traumziel meiner Kindheit, der Kaufhof, heute geschlossen.

Weiter geht's zu Platz der Republik mit meinem alten Kindergarten und unserem einzigen Gruppenfoto. Je größer die Gruppe umso schwieriger, das dürfte bei der Kindergartengruppe auch nicht einfacher gewesen sein)



Vom Kindergarten gibt's noch andere Fotos, hier sieht man nur den alten Teil, der sah damals genauso aus. Der Platz d.R. war belebter u.a. 2\* im Jahr mit einer Kirmes, einem Volksfest.



Das war mein typischer Weg vom und zum Kindergarten über die Engelnbergtreppe



Das alte Gebäude  
des Kindergartens,  
übrigens einer mit  
Inklusion, der von  
der ev. Kirche be-  
trieben wurde. Da-  
mals konnte ich al-  
leine vom Kinder-  
garten nach Hause  
gehen und auch al-  
len hingehen, eine  
Freiheit, die mir  
sehr gefiel.



Ich habe gute Erinnerungen an den  
Kindergarten auch wenn man manch-  
mal zu Aufführungen animiert wurde,  
die allen Darstellern peinlich waren,  
meiner Partnerin, der "nudeldicken  
Dirn" wohl ebenfalls



Dann ging's zur Schule, hier  
die baldigen Schulkinder, und  
schon geht's mit Schulranzen in  
die Grundschule Opphofer Str.



Das passende Bild als  
Schulkind von 1955 dazu.

Natürlich war ich nicht allein in der  
Schule: Hier die Klasse 4a im Jahr  
1958 beim Ausflug nach Schloß  
Burg (für uns am WE leider zu weit)



Weiter ging's zu meiner alten Wohnung bis zum Abitur  
1966. Das neue Foto ist von gegenüber (die Bäckerei  
hab's damals schon), dort wohnte Dr.Künzel, der ca.  
10 Jahre in Indonesien praktiziert hatte, mit Familie  
und deren exotischen Erzählungen ich gerne zuhörte.  
Die Tochter Kitti, etwa gleich alt wie ich, lernte ich bei  
ihrem einzigen Besuch aus Brasilien kennen und de-  
ren Einladung führte schließlich zu meinem Besuch  
dort im Jahr 1973





..und so sah es 1951 aus als wir nach Wuppertal zogen



unten war eine Drogerie. Wir wohnten erst im dritten Stock, danach im 2. Stock

Dann auf die Hardt, die bergige Gartenanlage gegenüber der alten Wohnung und hier im Botanischen Garten mit Elisenturm von 1832



..und ein Foto von 1952 aus dem B.G. nur andere Jahreszeit und damals noch ohne Gewächshaus



Noch Fotos von  
der Hardt , im  
Kindergarten  
auf dem Spiel-  
platz



und im Win-  
ter beim  
Schlittenfah-  
ren



Mittagessen im Cafe Eli-  
se, dann weiter über die  
Hardt, in meinen Kinder-  
jahren ideal für Fußball,  
Schlitten- und Roll-  
schuhfahren

Kinderspielplätze gibt's  
noch immer



Weiter zum Schwebebahnhof Döppersberg und nach zähen Verhandlung erwarben wir ein Gruppen Ticket für 11 Personen mit Eintritt in den Zoo



Vorbei an den Bayer Werken, die ich als Studentischer Arbeiter gut kennengelernt habe über der Wupper bis zu Bahnhof Zoo

im Jahr 1955 wurde die Brücke Ohligsmühle eingeweiht



nicht alle haben einen Sitzplatz aber bis zum Zoo iist es nicht weit

Hier ein Bild von 1955. Ehemalige Brasilianische Jugend Freunde von meiner Mutter zu Besuche vor den Zoo- Gaststätten. Auch Ort der Abschlussbälle der Tanzstunden





*Im Zoo (11.4.1957)*



Bilder im Zoo



und nun im Zoo, da bin ich  
auf dem alten Foto genauso  
alt wie Paula heute und dann  
mit Familie, da bin ich etwas  
älter





..und das sind  
Bilder mit denen  
ich das Entwi-  
ckeln und Ver-  
größern von Fo-  
tos im Jahr 1964  
geübt habe



aktuelle Bil-  
der sind eher  
besser

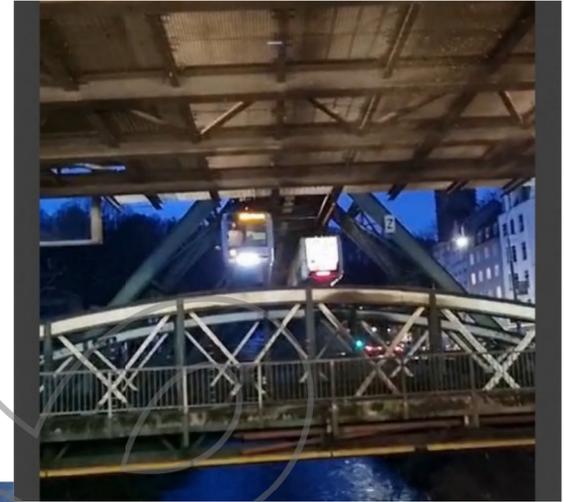


Langsam wird's  
dunkel. Da geht's  
ins Terrarium



..und wieder zurück  
mit der Schweb-  
bahn ins Luisenvier-  
tel, das ich so ur-  
ban, in dieser Form,  
nicht kannte

Für einige Ausstieg  
schon im Dunkeln  
an der Ohligsmühle  
und dann durch das  
Luisenviertel zum  
Abendessen





gemeinsames Abendessen im türkischen Restaurant "Allaturka". Ein sehr schöner Anschluß eines (hoffentlich für alle) sehr schönen Wochenendes





und dazu die schöne  
Einladung mit gebastel-  
ter Schwebbahn

und am Schluss noch  
einmal herzlichen Dank  
für das einzigartige Ge-  
schenk eines gemeinsa-  
men Wochenendes in  
Wuppertal. Ich fühle  
mich sehr glücklich et-  
was Derartiges mit einer  
Familie erleben zu kön-  
nen, die es auch schafft  
zusammen und friedlich  
diese Tage zu verbrin-  
gen.

Danke



cewe